

Zusammenstellung der Aktivitäten für Flüchtlingskinder

Stand 03/2016

(Kursiv: in Planung)

Felsstraße	5 Tage / Woche 2x3 Std. ca. 50-70 Kinder
NCO-Club:	Projekte in Kooperation mit Theater Werkraum
Durlach/LoLi	5 Nachmittage / Woche für Kinder aus der Memelerstr. Integration in Ferienprogramme und teilweise offene Kinderbereiche
Griesbachhaus	4 Nachmittage/Vormittage in der Woche Sprachunterricht durch Ehrenamtliche
Hermann-Leichtlin	2 Nachmittage /Woche in der „Weißen Rose“ Oberreut
Greschbachstraße	2 Nachmittage in der Woche
ASP Günther-Klotz	2 Nachmittage im Monat für alle Flüchtlingskinder der aller Standorte <i>Geplant: Flüchtlingskinder besuchen 1xwöchentlich den Offenen Bereich</i>
Mobis	Spielaktionen in der Greschbachstraße, der Hermann-Leichtlinstraße und der Felsstraße
Otto D.	aktuell findet nach den Osterferien nochmal ein Angebot freitags zwischen 13 - 17 Uhr für Geflüchtete im Zirkuszelt statt. Im ersten Teil sind Kinder eingeladen und der zweite Teil der Trainingszeit steht für Jugendliche offen. Ziel ist es, die Geflüchteten schrittweise an unser neues Trainingsangebot "no limits" heranzuführen, welches ebenfalls freitags von 16:30 - 18:30 Uhr im Zirkuszelt nach den Osterferien startet. Des Weiteren ist ein Workshoptag geplant, welcher im August oder September stattfinden soll. Unabhängig davon können Geflüchtete beim Zirkusfestival 2016 in den Pfingstferien teilnehmen. Für unbegleitete minderjährige geflüchtete Mädchen suchen wir separat Termine - es stehen momentan jedoch noch keine fest.

Zusammenstellung Aktivitäten für unbegleitete minderjährige Ausländer (umA) / begleitete minderjährige Ausländer (bMA)

Stand 03/2016

(kursiv: in Planung)

Mühlburg	alle 2-3 Monate ein Welcome Day. Veranstaltungsabend mit besonderem Programm, Focus Begegnung einheimischer Jugendlicher mit Flüchtlingen. Regelmäßiger Besuch umA in der Einrichtung.
Durlach	Vormittags-AGs für umA der Gewerbeschule Durlach (abgeschlossen) Teilnahme umA an Fussball-AG umA nutzen Fitness- und Musikraum jeden Freitag offener Betrieb mit Flüchtlingen
Jubez	Offene Werkstätten für Flüchtlinge Projekt Longboard-Bau mit Flüchtlingsjugendlichen Mentor*innen-Programm zur sprachlichen Förderung Projekte zu den Europäischen Kulturtagen „Baustelle Heimat“ (s.u.)
Südstadt	umA sind gelegentlich im offenen Bereich. (Konflikte im Stadtteil !!)
Neureut	umA sind regelmäßige Besucher des offenen Bereichs
Soundtruck	2 Musikprojekte mit umA
Fanprojekt	Fans besuchen Flüchtlinge in der „Kriegsstraße“ Fanprojekt ermöglicht Stadionbesuche bei KSC-Spielen
Waldstadt	Walstädter treffen Flüchtlinge Machen gemeinsam Sport, lernen Karlsruhe kennen, tauschen sich Lebenssituation und Perspektiven aus (einwöchiges Projekt, abgeschlossen) <i>Junge Geflüchtete aus der Greschbachstr. werden zum offenen Bereich am Freitag abgeholt und zurückgebracht (in Planung)</i>
Gero	Somalische Flüchtlinge nutzen Sportanlagen, werden in Veranstaltungen einbezogen.
West	Flüchtlinge nehmen an Fußballturnieren teil
Oststadt	<i>Die Gruppe „Spielgesteuert“ lädt umA zum Computerspiel ein (in Planung)</i>
BEO	Berufsorientierung für Flüchtlinge über Berufsschulen (VABO-Klassen) <i>Projekte zur Förderung einheimischer und zugewanderter Jugendlicher in Einrichtungen der OKJA. Idee: Anbindung über geringfügige Beschäftigung / Praktikum / Jobbörse / Bufdi-Tandems..... Diese Projekte sollen dem Inklusionsgrundsatz entsprechen und sich nicht ausschließlich an Flüchtlinge richten.</i>
Grötzingen	ca. 25 umA besuchen regelmäßig den offenen Bereich (Konzept dazu wird erstellt)

Otto D.

s.o.

Weitere Projekte: Europäische Kulturtage
Baustelle: Heimat finden im Fremden

Drei Monate lang finden in Karlsruhe Begegnungen statt, bei denen geflüchtete Jugendliche und junge Deutsche gemeinsam öffentlich miteinander musizieren, kochen, fotografieren, tanzen oder gestalten. Gastgeber sind wechselseitig die Karlsruher Jugendlichen und die geflüchteten Jugendlichen. Während die deutschen Jugendlichen ihre Aktionen gemeinsam mit den Jugendhäusern des Stadtjugendausschusses vorbereiten, bekommen die geflüchteten Jugendlichen Hilfe von Künstlern aus Karlsruhe. Schauspieler, Bildende Künstler, Filmemacher und Kunstvermittler entwickeln gemeinsam mit den Jugendlichen Mitmachaktionen, zu denen andere Gruppen eingeladen werden. Geplant sind unter anderem die Umgestaltung eines Bauwagens zu einem neuen Treffpunkt für geflüchtete Jugendliche, ein Fotoprojekt und gemeinsame Kochaktionen.

Eine Dokumentation der Ergebnisse wird am 8. April vor dem Tollhaus im Rahmen der Eröffnung der Europäischen Kulturtage präsentiert. Organisiert wird „Baustelle: Heimat finden im Fremden“ vom Stadtjugendausschuss Karlsruhe, gemeinsam mit dem Kulturamt der Stadt.